

Inhaltsverzeichnis

Der Longobarden Ausgang 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Der Longobarden Ausgang

In Dänemark herrschte König Snio (Schnee), da brach im Land Hunger und Noth aus; der König gab ein Gesetz, welches Gastereien und Trinkgelage verbot; aber das wollte nicht helfen, sondern die **Theurung** nahm immer zu. Der König ließ seinen Rath versammeln und beschloß, den Dritten Theil des Volkes tödten zu lassen.

Ebbe und Aage, zwei mannliche Helden, saßen zu oberst im Rath; ihre Mutter hieß **Gambaruk**, wohnte in Jütland, und war eine weise Frau. Als sie dieser den Entschluß des Königs meldeten, mißfiel es ihr höchlich, daß so viel unschuldig Volk umkommen sollte: „ich weiß bessern Rath, der uns frommt; laßt Alte und Junge loosen, auf welche unter diesen das Loos fällt, die müssen aus Dänemark fahren, und ihr Heil zur See versuchen.“

Dieser Ratschlag wurde allgemein beliebt, und das Loos geworfen. Es fiel auf die Jungen, und alsbald wurden die Schiffe ausgerüstet. Ebbe und Aage waren nicht träg dazu, und ließen ihre Wimpel wehen; Ebbe führte die Jüten, und Aage die Gundinger aus.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 24-25, 1818*

sagen, grimm, deutschesagen2, herkunft, langobarden, gambara, iborundagio, dänemark, theuerung, inflation, ratschlag, herkunft, jüten, los, gundiger, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-389>

Last update: **2025/01/30 17:52**

